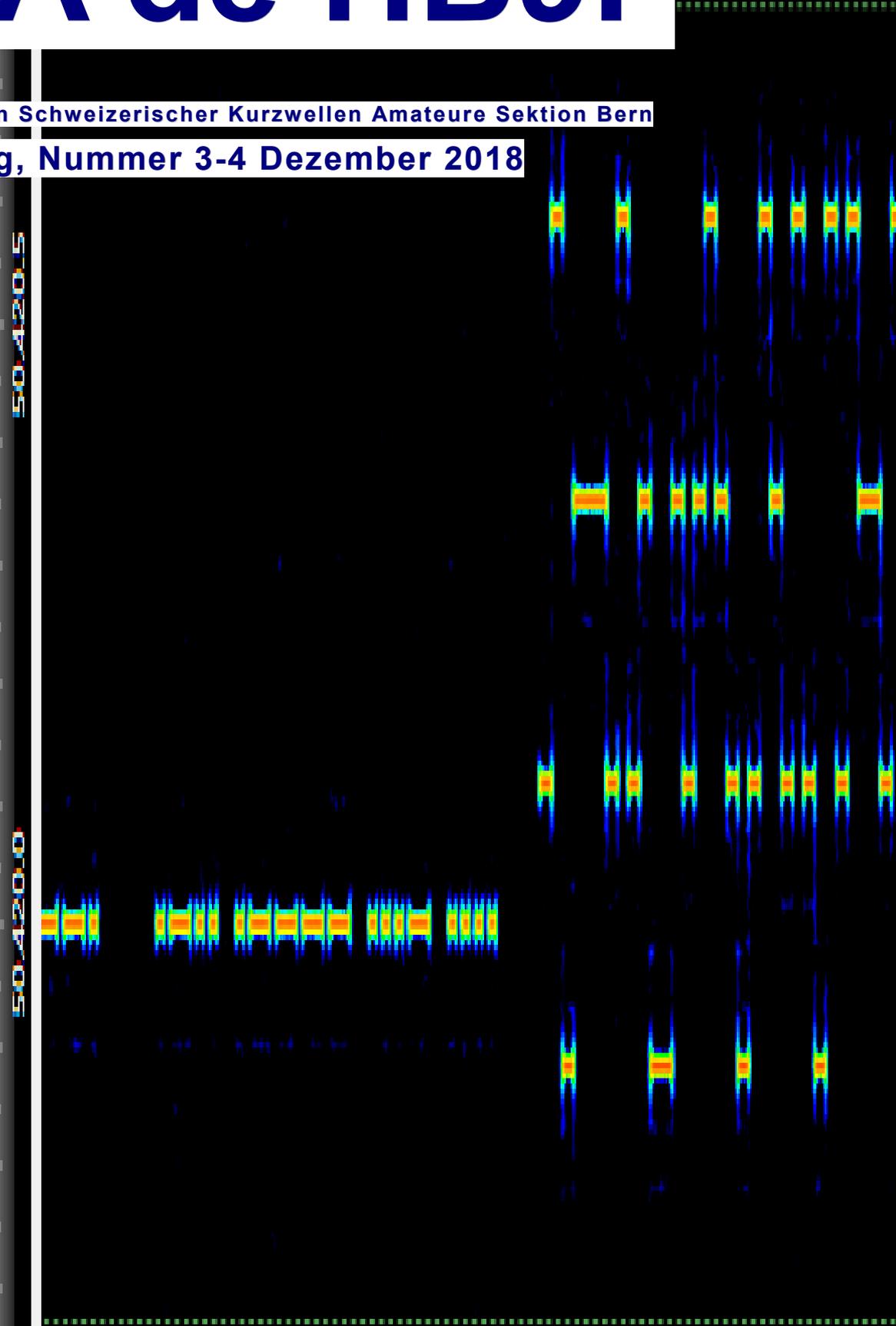


QUA de HB9F

Journal der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure Sektion Bern

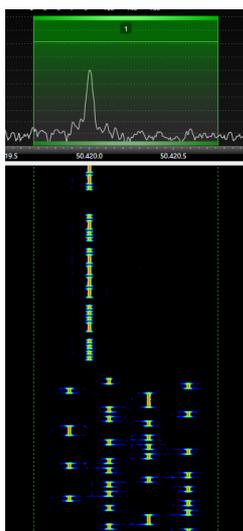
53. Jahrgang, Nummer 3-4 Dezember 2018



Inhalt

Editorial.....	3
Veranstaltungen.....	3
Monatsversammlung.....	3
Nächste Aktivitäten in der Sektion.....	3
Weitere Aktivitäten.....	3
Mitteilungen des Vorstands.....	4
Ordentliche Hauptversammlung der USKA Sektion Bern 2019.....	6
Jahresbericht des Präsidenten.....	7
Jahresbericht 2018 des technischen Leiters „Funk“.....	8
Jahresbericht 2018 des technischen Leiters für die unbedienten Anlagen.....	9
Jahresbericht 2018 vom Bibliothekar.....	11
Jahresbericht des Peilverantwortlichen.....	12
IOTA / SOTA in Irland.....	13
Erlebnisbericht vom Karfreitag 2018.....	17
Impressum.....	19

Titelbild



6m Bake MUBU auf dem Shack von HB9F

- Tx-Frequenz: 50.42MHz, PI4+A1
- Frequenzgenauigkeit: geplant besser als 1×10^{-11}
- 25W ERP Polarisierung horizontal, Rufzeichen: HB9F

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Journals „QUA de HB9F“, Nummer 1/ 2019, ist der
15. März 2019*

Editorial

Kurz und einfach:

Schöne Festtage und euch allen eine ruhige und besinnliche Zeit!

vy 73 de Andreas Bieri, HB9TSS

Veranstaltungen

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung findet immer am letzten Mittwoch des Monats im Restaurant Egghölzli, Weltpoststrasse 16, 3015 Bern statt.

Die aktuellen Termine sind jeweils auf der Homepage von HB9F unter dem Menüpunkt *Anlässe – HB9F* zu finden (<http://www.hb9f.ch/anlaesse>).

Nächste Aktivitäten in der Sektion

Mittwoch 30. Januar 2019 19:30 Uhr	Netzwerke / Internet von HB9F Vortrag von Roland, HB9MHS und Simon, HB9GPR	Restaurant Egghölzli
Freitag 08. Februar 2019, 19:00 Uhr	85 Jahre USKA Sektion Bern, Jubiläumssessen mit den Mitgliedern und deren Angehörigen Achtung: Termin bereits in der Agenda reservieren!!!	Restaurant Egghölzli
Mittwoch 20. Februar 2019, 19:30 Uhr	Ordentliche Hauptversammlung der USKA Sektion Bern. Nur für Mitglieder	Restaurant Egghölzli

Weitere Aktivitäten

Samstag, 23. Februar 2019, 10:00h	Ordentliche Delegiertenversammlung der USKA	Bahnhofbuffet Olten
Montag, 29. April 2019 - Sonntag, 05. Mai 2019	TUNBern	BEA Expo
Samstag, 17. August 2019	Ham-Fest 2019 mit USKA + USKA Sektion Zug, HB9RF	Stadt Zug

Mitteilungen des Vorstands

Finanzen

- 16 Mahnungen müssen versandt werden
- 2 Adressänderungen
- Alle Mitgliederlisten müssen aktualisiert werden

6m Bake

Die Antenne zur 6m Bake wurde am 4. Oktober 2018 aufgestellt, die Frequenz im Baken Segment wurde vom Bakom bewilligt. Die Bake muss noch mechanisch zusammengebaut und im Shack aufgebaut werden.

Hilfsredaktoren

Für die Mitarbeit am QUA haben sich Markus Walter, HB9HVG und Walter Bühler, HB9BWA gemeldet. Der Redaktor dankt herzlich!

Jubiläumsessen 85 Jahre USKA Sektion Bern

Die Einladung zum Jubiläumsessen liegt diesem QUA als separater Talon bei.

Datum: 08. Februar 2019
Anmeldeschluss: 31. Januar 2019
Ort: Restaurant Egghölzli (unser Vereinslokal)
Beginn: 19:00h

Aktivitäten 2019

Folgende Termine im 2019 werden wieder im Restaurant Egghölzli reserviert

30. Januar 2019	Informationen durch den Vorstand
08. Februar 2019	85 Jahre USKA Sektion Bern / Jahresessen
20. Februar 2019	Hauptversammlung der Sektion Bern
27. März 2019	Vortrag
24. April 2019	Vortrag
29. Mai 2019	Plauderstamm
26. Juni 2019	Vortrag
25. September 2019	Vortrag
30. Oktober 2019	Vortrag
27. November 2019	Vortrag

Ferienpass-Aktion im Shack 2019

Diese wird nur durchgeführt, wenn wir genügend Freiwillige finden. Mann müsste sich überlegen, ob man dieses Event nicht nur periodisch, alle 2-3 Jahre, durchführen möchte.

Ideen für Exkursionen

- evtl. Führung im Kulturcasino Bern; ca. 20-30 Teilnehmer; tendenziell im Mai 2019; Organisiert durch HB9FIO
- evtl. die neue Marzilibahn besuchen
- evtl. Besuch im «ENTER» - Museum in Solothurn : <https://enter.ch/>
(Museum für Computer und Unterhaltungselektronik, alte Radios, Sender, etc.)

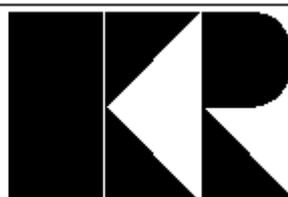
KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

HB9DA A
Albert Krienbühl



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

Ordentliche Hauptversammlung der USKA Sektion Bern 2019

Datum: Mittwoch, 20. Februar 2019 um 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Egghölzli, Weltpoststrasse 16, 3015 Bern

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung

2. Wahl der Stimmenzähler

3. Genehmigung der Traktandenliste

4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 21. Februar 2018 publiziert im „QUA de HB9F“, Nr. 1-2, Juni 2018 (Seiten 5-7)

5. Jahresberichte 2018 der Vorstandsmitglieder

6. Jahresrechnung 2018

7. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2018

8. Wahlen

Wiederwahl der Vorstandsmitglieder

- | | |
|---|---------------------------------|
| ● Präsident | Roland Elmiger, HB9GAA |
| ● Kassier | Hansueli Zwahlen, HB9BSP |
| ● Sekretär | Simon Neuhaus, HB9GPR |
| ● Redaktor | Andreas Bieri, HB9TSS |
| ● Bibliothekar | Kurt Weber, HB9BIC |
| ● Technischer Leiter „Funk“ | Stephan Horisberger, HB9FIO |
| ● Technischer Leiter „unbediente Anlagen“ | Roland Moser, HB9MHS |
| ● Peilverantwortlicher | Karl Kopp, HB9DKO |
| ● Rechnungsrevisor | Ersatz für HB3YOL, Beat Guntern |

9. Jahresbeitrag 2019

10. Budget 2019

11. Tätigkeitsprogramm 2019

12. Anträge der Mitglieder

13. Ordentliche Delegiertenversammlung der USKA, Sa 23. Februar 2019 in Olten

- Wahl der Delegierten
- „Abstimmungsvorschlag des Vorstands der Sektion Bern“,
Fragen und Diskussion → Auftrag an die Delegierten

14. Informationen aus dem Vorstand

15. Verschiedenes

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder der USKA Sektion Bern

Wieder konnten wir einen heissen Sommer und viele schöne Herbsttage geniessen. Auch in unserem Vereinsjahr durften wir spannende und interessante Vorträge, Peilanlässe und Besichtigungen erleben. Die Ereignisse des Jahres 2018 hier kurz zusammengefasst:

Anlässe, Stamm, Peilen

Am 2. Februar hatten wir zum traditionelle Jahresessen geladen. Im Restaurant Egghölzli trafen sich wieder viele Mitglieder mit ihren Begleiterinnen und liessen sich von Egghölzli Team kulinarisch verwöhnen.

Dieses Jahr hatten wir wieder zahlreiche lehrreiche und fesselnde Vorträge anlässlich unseres Monatstamms und sie waren immer gut besucht.

Im Januar führte uns Michael Lips, HB9WDF mit seinem Vortrag «AMSAT 2.0, die neue Satellitengeneration» in die moderne Satellitentechnik ein. Er zeigte uns wie «kinderleicht» es ist über die FOX-Satelliten zu arbeiten. Der von ihm auch erwähnte geostationäre «Es'HailSat-2» Satellit ist am 15.11.2018 mit einer Falcon 9 Rakete von SpaceX ins All transportiert worden.

Am März-Stamm zeigte uns Markus Walter, HB9HVG eindrücklich seine Messungen von HF Störungen im eigenen Haus, und wie diese entstört werden können.

Die «DMR Betriebstechnik im Brandmeister Netz» war im April das Thema, welches von von Cyrill Busslinger, HB9STJ vorgetragen wurde.

Peter Gysin erläuterte uns am Mai-Stamm sehr lebendig und anschaulich das Projekt der SBB für die Entwicklung eines neuen Zugs, und was er selbst als Projektleiter dabei gelernt und erlebt hat.

Der jährlich mindestens einmal durchgeführte «Plauderstamm» war wieder sehr gut besucht und zeigt, dass es vielen OMs ein Bedürfnis ist, sich auszutauschen.

Auf sehr grosses Interesse stiess die Besichtigung der «SBB Betriebszentrale Mitte» in Olten. Von der Betriebszentrale Mitte aus wird das Mittelland mit Basel, Bern, Luzern und Olten, sowie der Zulauf der beiden NEAT-Achsen Gotthard und Lötschberg gesteuert. Der Kommandoraum mit über 100 operativen Arbeitsplätzen ist das Herzstück. Total arbeiten in der BZ Mitte ca. 350 Mitarbeitende.

Für den September-Stamm hat uns Simon Neuhaus, HB9GPR in einem aufschlussreichen Vortrag in ein ganz spezielles «Amateurfunk»-Thema eingeführt. Das Referat «Amateurfunk und Weltraum» brachte uns allen die Faszination der Radioastronomie näher, und zeigte als Beispiel, wie wenig es dazu braucht, um z.B. die Jupiter-Bursts selbst empfangen und beobachten zu können.

Der Praktiker Hanspeter Blättler, HB9BXE zeigte uns am Oktober Stamm live, wie man mit den richtigen Ferritkernen ein chinesisches Billig-Schaltnetzgerät entstören kann.

Als Jahresabschluss hat uns Prof. Dr. Jürg Leuthold von der ETH Zürich in einem aufschlussreichen Vortrag die möglichen Trends zur Lösung des Bandbreitenproblems in der mobilen Kommunikation dargelegt.

Stephan Horisberger, HB9FIO hat die Ferienpassaktion 2018 «Amateurfunk» in Münchenbuchsee in Zusammenarbeit mit Seedorf organisiert und durchgeführt. Die Ferienpass Aktion war mit einer grossen Beteiligung ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen für 2019 laufen bereits.

Silent Key

Leider mussten wir in diesem Vereinsjahr von zwei Mitgliedern Abschied nehmen.
Es sind verstorben am:

- 7. Juli 2018 Reto Brunschwiler, HB9PXA
- 15. Oktober 2018 Paul Müller, HB9ALD

Mitglieder

Christian Bichsel, HB9DTY hat unseren Verein leider verlassen.

Unsere Sektion zählt heute 185 Mitglieder. 2018 konnten wir leider keine neuen Mitglieder begrüßen.

Wir alle sind aufgefordert, unseren Club bekannter zu machen und technisch Interessierte zu finden, die beitreten möchten. Auch Leute ohne Rufzeichen, Gönner und Fans sind herzlich willkommen.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, bei denen neue Projekte geplant, Vorträge organisiert und allgemeine Fragen zu rechtlichen Vorgaben und zu finanziellen Fragen diskutiert wurden.

Ich möchte alle Mitglieder bitten, uns vermehrt ihre Anliegen und Ideen mitzuteilen und uns Themen und/oder Referenten für den Stamm zu melden.

Erfreulich ist, dass sich auf einen Aufruf unseres Redaktors zwei Mitglieder, Markus Walter, HB9HVS und Walter Bühler, HB9BWA, bereit erklärt haben, beim QUA de HB9F mitzuarbeiten, Danke!

Wir haben dieses Jahr zwei Entrümpelungsaktionen im Shack und Estrich durchgeführt, um wieder Platz für neue Technik zu bekommen.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand herzlich für ihre tatkräftige und konstruktive Mitarbeit. Simon Neuhaus, HB9GPR, unser neuer Sekretär, hat sich gut ins Vorstandsteam integriert und bringt wieder neue Ideen und Anregungen ein.

Für die kommenden Festtage wünsche ich euch allen viele kreative Ideen und fürs neue Jahr gute Gesundheit. Ich freue mich auf ein weiteres interessantes, spannendes und aktives Vereinsjahr 2019.

Es guets Nöis! 73, euer Präsident, Roland, HB9GAA

Jahresbericht 2018 des technischen Leiters „Funk“

Im Vereinsjahr 2018 erfolgten im Shack Münchenbuchsee folgende Aktivitäten:

- 17 OM's (Vorjahr 19) haben unseren Shack mit 87 (Vorjahr 81) Besuchen belegt.
- 43 OM's (Vorjahr 52) haben auf unserer Klubstation HB9F zahlreiche QSO's auf den KW- und den VHF/UHF Bändern gefahren, sowie auch einige VHF/UHF Conteste bestritten. Die schlechten Ausbreitungsbedingungen zeigen Auswirkung auf die Shack Auslastung.

Shack Betriebs-Statistik für das Vereinsjahr 2017 (01.10.2017 – 30.09.2018):

- 71 Betriebstage (Vorjahr 75)
- 12 Besuche zum Fachzeitschriften-Studium (Vorjahr 19)
- 1 OM brachte es auf 22 Nutzungen (Vorjahr 34), gefolgt von weiteren OM's mit 9, 8 und 5 Nutzungen

Sonderaktivitäten:

- Bestrittene Contests: 5 VHF-Conteste an 5 Tagen (Vorjahr 1 Conteste) (Helvetia VHF/UHF, IARU Region 1)
- Ferienpass-Aktion der Gemeinde Münchenbuchsee mit Peilen, Funken und Löten (11 Teilnehmer in 3 Gruppen, Vorjahr 6 Teilnehmer in 2 Gruppen)

Alle Funkgeräte, Antennen und Computer arbeiteten störungsfrei. Die HAMNET Integration ist abgeschlossen und betriebsbereit. Der UKW Remote Betrieb für EME und SAT Verbindungen ist in Arbeit. Die Arbeiten rund um die 6m Bake sind im Gang, Inbetriebnahme Anfang 2019. Es mussten keine Reparaturen ausgeführt werden.

Die wichtigsten Daten des Shack's zur Erinnerung:

- Für KW Betrieb stehen die Geräte Yaesu FT 1000 MP und DRAKE TR 7 mit RV-7 und PA DRAKE L7
- Es stehen eine 3 Element Stepp-IR und eine Windom FD 4 zur Verfügung.
- Ein Yaesu FT-736 mit optimalen horizontal und vertikal schwenkbaren Richtantennen erlaubt interessante QSO's und Contests auf den VHF und UHF Bändern.

Unser Shack bietet sich vor allem unseren von NISV und städtischem QRM geplagten OM's als gute Alternative an. Doch auch ein gemütlicher Funk- und Plaudernachmittag mit Kollegen kann ein glattes Erlebnis sein. Ein weiterer Grund unseren Shack zu besuchen ist die Möglichkeit, auch seine eigene Funkstation an einer ufb Antennenanlage zu testen sowie die zahlreichen interessanten Funkamateurer-Zeitschriften auf unserer Bibliotheksauslage zu studieren (Kopierer steht zur Verfügung). Unsere Klubstation HB9F liegt in Münchenbuchsee in einer sehr QRM armen Gegend. Da wir zurzeit keine direkten „EMV“ empfindlichen Nachbarn haben, kann bei Bedarf und Vorsicht auch mal mit „High Power“ (600 Watt) ein QSO mit einer seltenen Station abgewickelt werden.

Die Klubstation HB9F steht jedem OM der USKA Sektion Bern zur Verfügung, welcher den entsprechenden Fähigkeitsausweis besitzt. Der Betrieb kann unter unserem Klubrufzeichen HB9F oder dem eigenen Rufzeichen abgewickelt werden. Bei Wettbewerben und Contests hat derjenige OM (oder Gruppe) den Vortritt, welcher unter HB9F arbeitet.

Zur Vermeidung von „Kollisionen“ bei der Benutzung des Shack, ist die Anmeldung der Betriebstage und Verwendung beim HB9F Reservations-System via Internet unter <http://www.hb9f.ch/shack/reservationen> unbedingt zu empfehlen.

Der Shackbetreuer HB9FIO und weitere Mitglieder unserer Ortsgruppe stehen gerne für eine persönliche Einführung sowie für Problemlösungen an der Klubstation in Münchenbuchsee zur Verfügung.

Stephan Horisberger, HB9FIO

Jahresbericht 2018 des technischen Leiters für die unbedienten Anlagen

Schilthorn, SILT

Wir waren verschiedene Male auf dem Schilthorn und haben die „Aufräumarbeiten“, die wir im letzten Jahr begonnen haben, fortgesetzt. Die „dicken“ Antennenkabel (7/8“) mussten zum Teil neu befestigt werden, da die UV-Strahlung die Kabelbinder brüchig gemacht hat. Die Richtfunkverbindungen, Router, Switch etc. wurden durch eine unterbrochslose Stromversorgung (USV) gesichert. An einem Seitenmast wurde eine GPS-Antenne montiert. Diese wird für zukünftige Systeme verwendet. Das I-Gate (APRS) musste repariert werden. Die Speicherkarte war für diese Betriebsart nicht geeignet und musste ersetzt werden. Wie sich die neue Karte verhält, wird sich zeigen. Zwei Parabolantennen nach BRRH und BENF mussten versetzt (höher montiert) werden. Im letzten Winter hat es so viel Schnee gegeben,

dass die Abstrahlungen in beide Richtungen beeinträchtigt waren. Die Endstufe des Motorola DMR Repeaters DR3000 musste nach einem Ausfall ersetzt werden. Eine „Power Bar“, eine übers Netz schaltbare „Steckdose“, war ausgefallen und nicht mehr zu retten. Sie musste ersetzt werden.

Niesen, NISN

Die Richtfunkanlage und die Informatik wurden durch eine USV gesichert. Die kleine Richtfunkantenne (40cm) Richtung SILT musste nach einem Sturm etwas nachgerichtet werden.

Jungfraujoch, JUNG

Dank der Mithilfe von Armin, HB9MFL, (dem Erbauer der neuen 70cm-Bake) konnte auf dem Jungfraujoch (Sphinx) die neue Bake (432.432MHz) montiert und in Betrieb genommen werden. Danke Armin. Die alte Bake war in die Jahre gekommen.

Wankdorf, BEWA

Der C4FM-Repeater konnte dank einer Spende von Cyrill, HB9STJ, durch ein neues Modell (DR-2X) ersetzt werden. Der dazu benötigte Windows-PC wurde auch gleich ersetzt. Das vorher eingesetzte Windows 10 hat sich in dieser Situation gar nicht bewährt. Nach einem automatisch ausgeführten UP-Date blieb der Rechner meistens stehen und musste dann immer von Hand neu gestartet werden. Ein Dank geht an Gerhard, HB9ADF, der uns viele Male diese Arbeit abgenommen hat. Der neue C4FM-Repeater zusammen mit Windows 7 läuft jetzt einwandfrei.

Shack Münchenbuchsee, MUBU

Nach einer Idee der Relaisgemeinschaft HB9F eine 6m-Bake zu bauen, hat sich Roland, HB9GAA, bereit erklärt, bei diesem Projekt mitzuhelfen. Inzwischen ist das Projekt sehr weit fortgeschritten, so dass die Inbetriebnahme nicht mehr weit weg ist. Wenn immer möglich möchten wir die Anlage noch dieses Jahr (2018) in Betrieb nehmen. Als Antenne wurde am grossen Mast eine „Big Wheel“ mit einem Durchmesser von über 3m montiert. Frequenz der Bake: 50.420MHz. Ein Vortrag zu diesem Thema ist 2019 vorgesehen. Im Shack wurde ein grosser IT-Schrank aufgestellt. Ein Dank geht an Hansueli, HB9BSP. Darin konnte die Informatik eingebaut werden. Diese wurde gleich mit einer USV gesichert. Die USV hat unser „technischer Leiter Shack“ Stephan, HB9FIO, gespendet. Für den Verein HB9F hat die Relaisgruppe die Montage eines 60m-Messbakeempfängers (System HB9AW) übernommen und in Betrieb gesetzt. Auf der Homepage der Sektion können die Tages- und Monatsplots jederzeit eingesehen werden.

Lindenhof Hochhaus, BENF

Im Lindenhof wurden alte Kabel durch neue RG-214-U1 ersetzt. Neue Durchführungen mussten gebohrt werden.

Diverses

Es wäre von Vorteil, wenn wir in Zukunft für HB9F einen eigenen Internetanschluss bekommen könnten. So wären wir von andern Stellen unabhängig. Ein Vortrag zu diesem Thema wird am Monatsstamm im Januar 2019 orientieren.

Auf verschiedenen Repeatern, auf allen Richtfunkanlagen und auf unseren Routern wurde jeweils die neuste Firmware eingespielt.

An dieser Stelle geht mein Dank an:

- Meine Frau Beatrice, HE9XNH, die mir immer viel Verständnis entgegenbringt, wenn ich für HB9F arbeite oder unterwegs bin!
- Meine Helfer der Relaisgruppe, die immer da sind, wenn man sie braucht, und die immer viel Zeit und auch Geld in neue Projekte stecken!
- Die Mitglieder, die uns mit Tatkraft und Material unterstützen!

- Die vielen treuen Spender, die unsere Tätigkeiten zu schätzen wissen!

Für Fragen und Anregungen sind wir gerne die Ansprechpartner.

Immer das Aktuellste über unsere Anlagen findest Du auf: www.relais-hb9f.ch

Der Berichtersteller: Roland Moser, HB9MHS, technischer Leiter für die unbemannten Anlagen

Jahresbericht 2018 vom Bibliothekar

Zur Zeit sind folgende Fachhefte im Abonnement:

QST	Amateur Radio	englisch	monatlich
CQ-DL	von deutschen DARC Amateurverband	deutsch	monatlich
Funkamateureur	Magazin für Funk, Elektronik + PC	deutsch	monatlich
UKW-Berichte	Zeitschrift für VHF-UHF Amateure	deutsch	¼ jährlich

Die UKW-Berichte werden nicht mehr im Zeitschriftenregal abgelegt. Sie werden ins Internet gescannt. Der Vorstand hat beschlossen nur noch 2 Jahrgänge im Shack aufzulegen.

PRIG News Mitteilungsblatt wird uns von der PRIG zugestellt

HBradio Clubheft der USKA

Im Internet unter www.hb9f.ch in der Rubrik „Verein / Bibliothek“ sind die abonnierten Zeitschriften abrufbar. Die Clubnachrichten der Sektionen sind direkt im Internet auf der USKA Seite abrufbar.

Die Sektion Bern vergibt Schlüssel zum Shack an die OMs zum Pfand von Fr.50.00. Der Kassier verwaltet die Schlüssel. Das Pfand wird nach Rückgabe des Schlüssels zurück-erstattet.

Im Statistikblatt ist zu sehen, welche der abonnierten Hefte bevorzugt gelesen werden. Die Statistik zeigt immer etwa die gleichen Resultate. CQ-DL, Funkamateureur und QST sind die beliebtesten. Leider nur je 14.



Der Canon Kopierer wird nicht viel benützt. Der Preis für das Kopieren für A4 und A5 Seiten = 20Rp. pro Stück. Es lohnt sich auch, doppelseitig zu kopieren zum gleichen Preis. Es sind nur 35 Kopien gemacht worden. Die vereinsinternen Kopien sind gratis. Im Shack liegt eine Betriebsanleitung des Kopierers PC 880 auf. Wegen wenigem Gebrauch kann es vorkommen, dass die Kopie schlecht ist. Abhilfe: die Toner-Einstellung mit der Schiebetaste von A nach M verändern oder die Tonerkassette herausnehmen und waagrecht ein paar mal drehen. Achtung geben, dass der Tone nicht ausläuft.

Die Bücherbibliothek im Shack gibt es nicht mehr, sie ist aufgehoben worden. In dieser schnelllebigen Zeit macht es auch gar keinen Sinn, neue Bücher zu kaufen.

Ich wünsche allen OMs ein gesundes und glückliches Jahr.

HB9BIC Kurt

Jahresbericht des Peilverantwortlichen

Liebe Leserinnen und Leser

Schon geht ein heisses Jahr zu Ende und ein Jahresbericht ist fällig. 2018 wurden sechs Peilübungen durchgeführt, alle bei sehr gutem Wetter. Die von Roland, HB9GAA revidierten Füchse haben wiederum einwandfrei funktioniert, SUPER.

Eröffnungspeilen Samstag, 07. April 2018

Parkplatz Länggasse-Halenstrasse. Dauerfuchs und 5 IARU Füchse.

Die Jäger fanden schnell alle Füchse und genossen das von mir gesponserte Bier.

Samstag, 12. Mai

Restaurant Campagna, Rubigen. 5 IARU Füchse.

Bei sehr angenehmem Wetter fanden sich zahlreiche Peilerinnen und Peiler auf dem Parkplatz beim Restaurant ein. Nach dem Peilen wurde der Garten in Beschlag genommen und die herrlichen Glacen und das Bier konsumiert. Leider gerieten Myrta und ich beim einsammeln der Füchse in ein heftiges Gewitter und wurden so sauber geduscht.

Mittwoch, 06. Juni

Abendpeilen bei Gerhard, HB9ADF wie immer einer der Höhepunkte. Danke Gerhard, dass Du diesen schönen Abend immer wieder machst, danke für das gute Essen und die Getränke, vielen Dank auch an Deine Helferinnen und Helfer.

Samstag, 25. August

Waldhütte Waumatt, bei Ruchwil

Geburtstags-Peilen von Roland, HB9GAA der zweite Höhepunkt der Saison, bei sehr gutem Wetter wurde fleissig gepeilt. Wegen Feuerverbot konnte nicht Gegrillt werden, schade, aber die kalten Platten waren trotzdem super. Vielen Dank Käti und Roland für den gelungenen Samstag.

Samstag, 29. September

Restaurant Sternen, Dettligen

Bei sehr schönem Wetter fand im angrenzenden Wald eine sehr anspruchsvolle Übung statt.

Der Schreibende fand sich als Letzter nach dem Peilen im Restaurant zurück, aber eben, Karten sollte man lesen und auswerten können, Hi.Vielen Dank Roland und Hansueli dass Ihr diesen Samstag übernommen habt.

Freitag, 26. Oktober

Wie jedes Jahr macht Hansueli, HB9BSP das letzte Peilen der Saison, das legendäre Raclette-Plausch-Nachtpeilen. Das Ziel wurde im Sektor Nord angegeben. Der Dauerfuchs war sehr schwer zu Peilen. Das Ziel für die 23 Jäger und Gäste war die alte Chäsi Wiler. Das Raclette war wie immer super, der Service von Vreni und Ruth absolut Spitze, vielen Dank an Beide. Danke auch an Hansueli, der sich immer die Mühe nimmt neue Orte zu finden.

Nun danke ich allen Jägerinnen und Jägern für Ihre Teilnahme, es macht für den Ausrichter Spass wenn viele kommen. Meinen Vorstandskollegen und Ihren Familien sowie allen Mitgliedern von HB9F wünsche ich eine frohe Weihnacht und ein Gutes neues Jahr, Gesundheit und viel Freude.

Kari, HB9DKO und Myrta, HE9ICK

IOTA / SOTA in Irland

Wieder einmal hatte ich die Gelegenheit mit OM's aus Irland und Schottland an einer weiteren IOTA-DXpedition in Irland teilzunehmen. Diesmal aktivierten wir die Insel Inisheer, der Aran Insel Gruppe (IOTA EU-006) in der Galway Bay im Westen von Irland.



Inisheer Island umfasst ca. 10 km² Fläche und ist mit ca. 250 Personen bewohnt. Im Süden der Insel steht ein [Leuchtturm](#), der jedoch für Besucher unzugänglich ist. Im Osten findet man das Wrack des 1960 aufgelaufenen Frachters Plassey. Die Inselbewohner konnten damals sämtliche Besatzungsmitglieder des verunglückten Schiffes retten.

Zu erreichen ist Inisheer über Fährverbindungen von [Rossaveal](#) und [Doolin](#) aus, sowie von den zwei anderen Aran-Inseln. Auch ein kleiner Flugplatz ist vorhanden.

So trafen wir (EI6FR Declan, EI5IQ Dermot, EI7DSB Liam, GM7WCO Gordon, HB9DGV Rolf) uns am Morgen des 19. Mai am Hafen von Rossaveal zur Überfahrt nach Inisheer. Ich reiste am Vortag bereits nach Dublin und konnte dann mit Declan und Dermot im Auto an die Westküste zum Hafen mitfahren.

Da einige Tage vor unserer Ankunft der Vermieter des Hauses einen Terminkonflikt realisierte und uns kurzfristig ein anderes Haus zur Verfügung stellte wussten wir nicht, was uns erwartete. Es stellte sich jedoch rasch heraus, dass auch dort genügend Platz für die Einrichtung des Shacks und der Installation der Antennen vorhanden war.



Bei der Ankunft nach ca. 1-stündiger Überfahrt mit der Fähre erwartete uns bereits ein Kleinlastwagen um all unsere Geräte, Antennen, Lebensmittel und das persönliche Gepäck zu transportieren. Nach einer kurzen Analyse der Situation konnten wir Dipole für sämtliche Kurzwellenbänder (ausser 60m) und den HB9CV-Beam für 6m aufbauen. Später kam dann noch eine Vertikal für 3 Bänder dazu.

Schon bald war EJ7NET in der Luft und das Log füllte sich mehr und mehr. Dank den Bandfiltern war es möglich gleichzeitig auf 3 Bändern aktiv zu sein. Den Funkbetrieb wickelten wir ohne Belegungsplan ab, so dass genügend Zeit zur Erkundung der Insel und für angeregte Diskussionen blieb.

Als Transceiver verwendeten wir YAESU FT-857, FT-900 und ICOM IC-7300. Die Laptops waren mit der Log Software von N1MM ausgerüstet, die auch die Führung von CW- und FT8- QSO's unterstützte. Die Funkstationen waren alle im gleichen Raum aufgebaut.

Das Frühstück nahmen wir jeweils gemeinsam ein Da diesmal der Koch EI3HA Tony aus terminlichen Gründen nicht dabei sein konnte genossen wir das Nachtessen jeweils in einem der Pub's auf der Insel. Zum Mittagessen verpflegten wir uns individuell mit den mitgebrachten Lebensmitteln.

Am Dienstagabend war es auch schon wieder Zeit um QRT zu machen, die Installationen abzubauen und zu verpacken.

Im Log stehen fast 2'500 QSO's in den Betriebsarten CW, FT8 und SSB. Bemerkenswert ist, dass auf dem 30m-Band mehr QSO's in FT8 als in CW geloggt wurden.



Mode	80m	40m	30m	20m	17m	12m	6m	Total
CW	41	345	411	699	11			1'507
FT8	59	81	506	97	18	4	24	789
SSB	93	21		27				141
Total	193	447	917	823	29	4	24	2'437

Danach genossen wir noch einmal ein Nachtessen im Pub und anschliessend einen gemütlichen Abschlusstrunk im Haus.

Nach einer frühen Tagwache am Mittwoch erledigten wir noch die letzten Reinigungsarbeiten, denn bereits um 07:00 Uhr stand der Transporter vor dem Haus um das Material zum Hafen zu bringen. Nach einer angenehmen Überfahrt mit der Fähre verabschiedeten wir uns in Rossaveal wieder und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Cnoc Mordain

Im Jahr 2014 aktivierten wir die Insel Cape Clear, welche auch einen SOTA-Gipfel hatte. Damals konnte ich einige irische OM's auch für diese Sparte des Amateurfunks begeistern.

Darum offerierte mir Declan einige Tage vor der Abreise auf der Rückreise nach Dublin einen SOTA-Gipfel als Erster zu aktivieren. Sofort sagte ich zu und packte wiederum meine SOTA-Ausrüstung bestehend aus KX1 und Linked Dipol ins Reisegepäck.

Da wir genügend Zeit und gutes Wetter hatten fuhren wir mit dem Auto zum Fuss des Cnoc Mordain EI/IW-059 im Connemara Gebiet und begannen mit dem Aufstieg im weglosen

feuchten Gelände. Zweimal dachten wir auf dem höchsten Punkt angekommen zu sein, doch dahinter zeigte sich immer wieder eine weitere Erhöhung. Doch nach einer guten Stunde waren wir wirklich auf dem Gipfel wie die nachträgliche Auswertung des aufgezeichneten GPS-Tracks zeigte. Rasch war die Antenne aufgestellt und nach etwa einer Stunde Funkaktivität hatte ich unter EI/HB9DGV/p 18 QSO's auf 10.1 und 14 MHz im Log.



Nach dem Abstieg, der Rückfahrt und einer weiteren Übernachtung in Dublin trat ich am 24. Mai wieder den Rückflug an.

HB9DGV, Rolf

Erlebnisbericht vom Karfreitag 2018

Im Herbst 2017 konnten wir bei der Funkstation von HB9EHO einen Optibeam auf einen freistehenden Rohrmast montieren. Der Standort ist an der Seite von einem Hügel, am Waldrand. Die Antenne ist etwa auf der selben Höhe wie die benachbarten Tannen. Leider ist diese Gegend am Rande des Mittellandes der Schweiz. Das bedeutet, der Westwind fegt direkt über den Standort. Die Antenne und der Mast sind somit sehr starkem Wind und extremen Windböen ausgesetzt.

Während den Wintermonaten fegten mehrere Winterstürme über die Schweiz. Die Umgebung der Funkstation war mehrmals von Schnee bedeckt. Matthias und Markus waren sich schnell einig, dass im Frühling so früh wie möglich die Antennenanlage überprüft werden sollte. So entschieden wir uns für den Karfreitag. Frank, Matthias und Markus führten diese Wartungsarbeit respektive Kontrolle durch.

Bei der Anreise am Vormittag war ein Teil des Waldweges noch gefroren. Dadurch war es möglich, auch mit einem Kleinfahrzeug ohne Allradantrieb zum Antennenstandort zu fahren. Durch die gute Vorbereitung war alles benötigte Material auf Platz. Lediglich eine zweite Person, die bei einem Notfall den Mast besteigen und eine Rettung einleiten konnte, war nicht da. Wir entschieden uns, bei einem Unfall unverzüglich die Rettungsflugwacht zu alarmieren. Im Notfall hätte sich Frank oder Matthias durchgerungen und den Mast auch bestiegen, um Markus zu helfen. Aber wer weiss schon wie er im Notfall reagiert....



Die Antennenanlage besteht aus einem Eisen Rundmast mit vier Schüssen, drei Rotorplattformen und einem 4m Drehrohr. Totalhöhe ca. 18.5m. Antennen sind drei montiert, ein Dipol für 160/80/40m, eine Diamond X-300 und ein Optibeam 15-7. Eine Statik Berechnung für den Mast liegt vor. Gemäss dieser sollten Windgeschwindigkeiten bis 140 km/h schadenfrei überstanden werden können. Aber wie sieht es mit Böen aus? Falls mehrere Böen den Mast ins Schwingen bringen, wäre ein Mastbruch möglich. Wir gehen davon aus, dass vor 30 Jahren genügend Eisen und Beton für das Fundament verwendet wurde und dieses stabil ist.

Auf den ersten Blick haben sich die Konstruktion sowie die Kabel und Abspannungen bewährt. Es waren keine offensichtlichen Probleme erkennbar. Markus bestieg den Masten

und kontrollierte jede Schraube auf ihren ordnungsgemässen Halt. Zum Erstaunen von allen beteiligten konnten, mit Ausnahme von zwei Schrauben, alle wieder nachgezogen werden. Entweder hatten sich durch die dauernden Vibrationen auf 15m die Schrauben gelöst, oder das Montagmaterial hat nachgegeben. Montiert sind alles nur Edelstahlschrauben mit Stopfmutter. Somit hätten sie sich nicht lösen sollen.

Die Antenne, ein Optibeam 15/7 war in tadellosem Zustand. Es hatte sich kein Element verdreht. Alle Muttern der Antennenelemente waren vorhanden. Auch die Abspannungen hatten sich nicht verändert, die Kabelbinder waren noch wie neu. Der massive Boom der Antenne ist mit vier Bügeln an einer Aluplatte montiert. Erstaunlicherweise konnten auch die Muttern dieser Bügel mehrere Umdrehungen nachgezogen werden.

Ein heikler Punkt ist immer die Montage des Rotors und des Drehrohres. Wie wir feststellen konnten, hat es sich bewährt, das Drehrohr bei der Montage mit einer zusätzlichen Querschraube zwischen den Rotorbacken zu sichern. Dadurch wird ein Verdrehen in den Backen verhindert oder zumindest erschwert. Der italienische Rotor ist sehr robust. Die Tipps des Herstellers wurden bei der Montage beachtet. Dadurch konnten keine Beanstandungen erkannt werden.

Nach der Kontrolle vor Ort wurden die elektrischen Eigenschaften überprüft. Dabei konnten wir mittels Franks sehr professionellem Equipment den Antennen sehr genau auf den Zahn fühlen. Aber auch die direkten Vergleiche der Messwerte aus verschiedensten Messgeräten (Preisspanne zwischen CHF 300.- bis 5000.-) aller Beteiligten war sehr interessant. Das SWR wurde für jedes Band gemessen und mit den Werten nach der Montage verglichen. Es waren nur geringfügige Änderungen feststellbar. Wir gehen davon aus, dass die veränderte Umgebung (abgeholzter Wald) der Grund für die neuen SWR Werte ist.

Bei der nächsten Kontrolle im Herbst werden wir zusätzlich Kontermuttern montieren. Dadurch hoffen wir, dass sich keine Schraube erneut lösen kann.

Mit diesem Beitrag möchten wir Antennenbesitzer motivieren, ihre Anlagen regelmässig zu kontrollieren und für sich einen kleinen Bericht oder einen Eintrag im Antennenjournal zu schreiben. Dadurch lässt sich mit wenig Aufwand beweisen, dass regelmässig Unterhalt an den Masten und Antennen durchgeführt wurde.

Besonderen Dank gilt Markus, der sich wieder einmal mehr mittels SUVA-konformen Sicherungsmaterial professionell in schwindelerregende Höhe begab und die geschilderten mechanischen Arbeiten ausführte. Er war auch der «Treiber» für die Wartungsarbeit und Kontrolle. Wer denkt schon, dass sich so massive Verschraubungen einfach lösen... Es geht halt nichts über erfahrene Berufsleute.

Nicht zuletzt war der Ostereinsatz wiederum ein tolles Erlebnis, um HAM-Spirit und gemeinsame Freundschaft zu pflegen und hautnah zu spüren. Dies ist eine unbezahlbare und nicht käufliche Komponente, welche einzigartig toll ist. Der Dank gehört auch der lieben Ehefrau im Hintergrund, welche sich um köstliche Käse- und Fleischplatten, selbst gebackenen Zopf und Dessertkuchen gekümmert hat. Ja wir wissen es, wenn die Küche nicht stimmt und der Magen knurrt folgt auch keine gute Leistung der Mannschaft.

30.3.2018 Frank HB9FXQ, Matthias HB9EHO, Markus HB9HVG

Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9GAA	Roland Elmiger Brunnhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen E-Mail: hb9gaa@arri.net	P: 031 792 04 60
Kassier	HB9BSP	Hansueli Zwahlen HB9BSP Landerswil, 3036 Detligen E-Mail: hansueli-bsp@hb9f.ch	P: 031 825 60 44
Sekretär	HB9PGR	Simon Dominic Neuhaus, HB9GPR Aebnitstrasse 17 3653 Oberhofen E-Mail: simon-gpr@hb9f.ch	-
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9TSS	Andreas Bieri Sodmattweg 23, 3700 Spiez E-Mail: hb9tss@uska.ch	-
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Wichtrach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9FIO	Stephan Horisberger Ulmenweg 4, 3053 Münchenbuchsee, E-Mail: stephan.horisberger@gmx.ch	P: 031 869 41 77
Technischer Leiter „Unbediente Anlagen“ Webmaster	HB9MHS	Roland Moser Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern E-Mail: hb9mhs@bluewin.ch	P: 031 3 510 510
Peilverantwortlicher	HB9DKO	Karl Kopp Mööslimatt 13, 3037 Herrenschanen	P: 031 301 08 09

Impressum

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA Sektion Bern, Brunnhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen (neue Postadresse)
Erscheinungsform:	„QUA de HB9F“ erscheint normalerweise mit 4 Ausgaben pro Jahr
Redaktion	Andreas Bieri, Sodmattweg 23, 3700 Spiez, E-Mail: hb9tss@uska.ch
Manuskripte und Beiträge:	Beiträge sind immer willkommen. Der Redaktor entscheidet frei über die Publikation. Entwurf oder vollständigen Bericht an den Redaktor der USKA Sektion Bern HB9F senden. Autoren erklären sich bei der Einsendung mit der redaktionellen Bearbeitung (z.B. Kürzung) einverstanden. Senden Sie mir bitte neben einem Kontrollausdruck (das kann auch ein Bild oder eine PDF-Ausdruck sein) den Text auf einem Datenträger oder mit einem E-Mail (ASCII- oder PDF-Format und Datei eines Textsystems wie Word oder Openoffice). Bilder sollten auch separat in hoher Auflösung mitgeliefert werden. PDF-Dateien können nicht akzeptiert werden.
Inserate:	Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse ist für Sektionsmitglieder gratis.
Nachdruck:	Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erlaubt. Die elektronische Publikation (auf Nachrichtenportalen o.ä.), ist, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Erlaubnis gestattet.
Postkonto:	USKA Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	bfsI, Weststrasse 24, 4900 Langenthal
Auflage:	160 gedruckte Exemplare



	9	6			4			7
					8			
2				6		3		4
		7		4	1		5	8
1								6
4	6		9	8		7		
9		4		3				1
			4					
6			8			4	7	